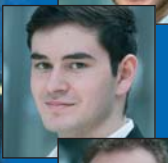
election edition 2014

What about ju?



Liebe Freundinnen und Freunde,

die „What about JU?“ kennt ihr vielleicht schon aus der Vergangenheit als kleinen Info-Flyer, den wir an euch verteilen. Nun stehen die Kommunal- und Europawahlen am 25. Mai bevor. Aus diesem Anlass haltet ihr eine Sonderausgabe in Händen: die „election edition 2014“.

Auf den folgenden Seiten möchten wir euch insbesondere unsere vier Kandidaten vorstellen, die sich aus den Reihen der Jungen Union für die CDU um ein Mandat im Stadtrat Kaarst bewerben. Mit vier eigenen Kandidaten ist die JU Kaarst sehr gut aufgestellt, um zukunftsorientierte Politik für unsere Heimat mitzugestalten.

Aber wie funktioniert nun die Kommunalwahl? Das erfahrt ihr selbstverständlich auch in der „election edition“.

Bei der Kommunalwahl kann jeder Kaarster Bürger ab 16 Jahre seine Stimme abgeben. Ab einem Alter von 18 Jahre ist man zudem berechtigt, am gleichen Tag an der Wahl zum Europäischen Parlament teilzunehmen. Hier kandidiert für die CDU der langjährige Europaabgeordnete Karl-Heinz Florenz, den wir euch ebenfalls in der „election edition“ vorstellen werden.

Viel Spaß beim Lesen, und nicht vergessen:
Am 25. Mai ist Wahltag!

IMPRESSUM

What about JU? – *election edition 2014*

Herausgeber
Junge Union Kaarst
Matthias-Claudius-Straße 26a
41564 Kaarst

V.i.S.d.P.
Sven Ladeck *als JU-Vorsitzender*

Fotos
Christian Creutz, Clipdealer, Susanne Dobler, Wikipedia, Marc Dossmann (European Union 2012), pixelio.de, privat

Auflage
2500 Stück

Internet
www.ju-kaarst.de
www.facebook.de/jukaarst

Was ist wichtig für die Stadt Kaarst? Sieben Gedanken …

NOTIERT VON FRANZ-JOSEF MOORMANN

„Die kleinsten und jüngsten Bürger sind die wichtigsten.“

Sie dürfen noch nicht wählen, sie können noch nicht schreiben und lesen, sie haben kein eigenes Auto und sind auch sonst unselbstständig. Trotzdem sind die kleinsten Bürgerinnen und Bürger die wichtigsten unserer Stadt. Warum?

Sie machen ihren Eltern Freude und haben das bezauberndste Lächeln, sie sind unbefangen und freundlich gegenüber Jedermann, sie sind Boten der Zukunft.

Eine Gesellschaft, die erkannt hat, dass sie dem demographischen Wandel unterlegen ist und dass glücklicherweise alle Menschen älter werden und ihr Leben länger genießen können, schöpft aus der Existenz der Kleinsten und ihrem Lebensmut Vertrauen in die Zukunft. Eine funktionierende Gesellschaft braucht alle Generationen, besonders aber die Gewissheit, dass es stets Menschen geben wird, die die Gesellschaft tatkräftig gestalten, auch wenn viele ältere es nicht mehr können. Deshalb ist es richtig, dass die Stadt Kaarst kinder- und familienfreundlich orientiert ist, dass wir für Kitas und gute Schulen sorgen und dass wir unsere Kinder motivieren, ihr Leben in ihre eigenen Hände zu nehmen.

„Auskommen mit dem Einkommen!“

Auch im öffentlichen Bereich können wir nur das ausgeben, was wir vorher einnehmen. Die Steuerlast ist groß genug, also dürfen wir Aufgaben nicht immer der Stadt zuweisen, sondern müssen selbst handeln. Deshalb bin ich für starke Jugendverbände und Sportvereine.

Ich bin für Mitverantwortung und Eigeninitiative. Jugendzentren und Sportanlagen sind wichtig, das Leben in ihnen sollte von aktiven Gruppen in Kaarst initiiert und getragen werden.

„Gut, dass wir aus der Atomenergie ausgestiegen sind.“

Menschen haben Freiheit und treffen eigene Entscheidungen. Menschen können Risiken eingehen als Rennfahrer und Fallschirmspringer. Menschen können auch gesellschaftliche Risiken eingehen, aber neben wirtschaftlichem Ertrag und Bequemlichkeit gibt es weitere Werte.

Dabei ist der wirtschaftliche Nutzen von Atomenergie inzwischen deutlich in Zweifel gestellt. Und die verheerenden Auswirkungen von Unfällen nehmen wir zum Glück inzwischen ernst. Begreifen wir also die Energiewende als Herausforderung und nehmen Natur und Umwelt als Schöpfung ernst. Richten wir unser Leben und gesellschaftliches Handeln auf Nachhaltigkeit aus. Mobilität und Wohnen mit niedrigstem Energieniveau, dass sollen unsere Ingenieurinnen und Ingenieure und Wissenschaftler erforschen und umsetzen.

Bei unseren öffentlichen Gebäuden in Kaarst haben wir in den letzten Jahren einige gute Signale gesetzt: Stadtparkhalle, Kita Lichtenvoorder Straße – machen wir an diesen Stellen weiter.

Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

„Kaarst ist sportlich.“

Fußball, Handball, Skaterhockey, Floorball, Leichtathletik und Schwimmen, Turnen und Tennis: In Kaarst gibt es diese und viele andere Sportarten. Und es gibt gute, auch ganz neue Sportanlagen, die richtig viel ermöglichen. Halten wir unsere Stadt Kaarst stark, damit wir uns das weiter leisten können. Und wer sportlich fit ist, ist meist auch sozialkompetent und bleibt gesund.

„Leben im Park – eine Vision für die Zukunft.“

Unsere Stadt Kaarst ist von Grünanlagen durchzogen. Achten wir darauf und nehmen wir dies als Vorteil zum Laufen und Radfahren, zum Spazierengehen und sich treffen gerne an. Leben im Park ermöglicht sozialen Kontakt und schöne Events. Nicht die großen Events, wie in den Arenen der Hauptstädte, aber diejenigen mit Lebensgefühl und guter Atmosphäre.

Wir sind eine mittlere Stadt und haben unsere Stärken im Miteinander, in der Kreativität und Kultur des Zusammenlebens. Bleiben wir einzigartig durch uns selbst.

„Sozial denken und handeln.“

Keiner lebt für sich allein. Damit wir groß werden und wenn die starken Jahre vorbei sind, dann brauchen wir soziale Bezüge ganz besonders. Rücksicht nehmen und schauen, was dem Menschen neben mir gut tut. Vom normalen Leben, vom Wohnen, von der Freizeitbeschäftigung, von allem her gesehen, brauchen wir eine Einstellung, die alle mitnimmt, auch die Schwächeren. Wir brauchen Einrichtungen, die auf behinderte und ältere Menschen Rücksicht nehmen, Wohnviertel in denen jedes Alter sich wohlfühlt. Das haben wir und daran arbeiten wir: Wohnen zu vernünftigen Preisen, soziale Offenheit für Menschen, die Hilfe brauchen.

„Selbstbewusst die eigene Rolle in der Gesellschaft ernst nehmen, aber nicht überhöhen.“

Jugend ist eine wunderbare Zeit im Leben. Visionen und Ideen sind stärker als zu anderen Lebenszeiten, manchmal leider auch die Frustrationen. Hierfür Raum zu haben und Verständnis, das gehört zu einer modernen und guten Stadt.

Dazu wünsche ich mir, dass unsere junge Generation ihre Chancen wahrnimmt und ihre Interessen klar formuliert. Dann können Stadtrat und Politik ihre Ideen aufnehmen und wir können ins Gespräch kommen.

Das sollten wir tun. Denn Stadt lebt vom Miteinander.

Franz-Josef Moormann (Jahrgang 1952) ist in Kaarst aufgewachsen. Hier hat er seine Jugend verbracht und Wurzeln geschlagen. Seit 1976 ist er verheiratet, mit seiner Frau Maria lebt er in Vorst. Die Kinder sind inzwischen aus dem Haus, die Verbindung ist trotzdem weiterhin sehr eng. Familie zu sein, das ist Highlight für ihn und einfach unersetzlich.

Nach dem Abitur und Wehrdienst studierte er Jura und trat später in den öffentlichen Dienst bei der Landesverwaltung NRW ein. Dort war der Umweltschutz seine zentrale Aufgabe. Seit dem Jahr 1999 ist er für die Stadt Kaarst tätig.

Wachstum – Arbeit – Selbständigkeit
Das Netzwerk für den Mittelstand

MIT MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU KAARST

Kontakt:
Markus Steins
Broicherdorfstraße 63
41564 Kaarst
Tel.: 0 21 31/20 50 740
Email:markus.steins@arcor.de

Termine

5. Mai | 19 Uhr
JU-Sitzung

29. Mai | ab 11 Uhr
Traditionelles Vatertags-Grillfest
im Hof des Maubiscentrums

ab 14 Uhr
Fußballradaranlage der JU NRW
im Stadtpark Kaarst

blütenreich
kreative Floristik

Karola Bender

Neusser Strasse 4 · 41564 Kaarst
Tel. 0 21 31 / 60 51 71
Fax 0 21 31 / 60 51 77
www.bluetenreich-kaarst.de

Ab 16 seid ihr dabei!

Am 25. Mai 2014 ist Kommunalwahl – das heißt, ihr habt an diesem Sonntag zwei Stimmen: für den Kandidaten für den Rat der Stadt Kaarst und für den Kandidaten für den Kreistag in eurem Wahlkreis. Im Gegensatz zur Bundes- und Landtagswahl sind bereits Jugendliche ab 16 Jahre wahlberechtigt.

Die Stadt Kaarst ist in 22 Wahlkreise aufgeteilt. In jedem dieser Bezirke hat die CDU einen eigenen Kandidaten aufgestellt, der für diesen „zuständig“ ist. Der Kandidat wohnt meistens auch in seinem Wahlkreis oder wenigstens im selben Ortsteil. Eure Stimme bei der Kommunalwahl gilt also nicht alleine der Partei, sondern auch der entsprechenden Person, die in eurem Wahlkreis kandidiert. Wer die meisten Stimmen bekommt, zieht direkt in den Stadtrat ein.

Unser kommunales Parlament besteht allerdings aus mindestens 44 Sitzen. Deshalb werden am Ende alle Stimmen für die Parteien zusammengezählt. Parteien, die durch ihre Direktmandate bereits die zugesprochene Anzahl an Ratsmandaten durch ihre Prozentzahl erreicht haben, müssen damit zufrieden sein. Anderen bekommen gemäß ihrer Prozente einen „Nachschlag“. Deshalb stellen die Parteien neben den Direktkandidaten auch Reservelisten auf.

Bei der Wahl zum Kreistag läuft es im Grunde genommen gleich. Der Rhein-Kreis Neuss ist in 33 Wahlkreise aufgeteilt. Drei davon teilen sich auf das Kaarster Stadtgebiet auf.

Stadtrat und Kreistag werden dieses Mal für eine Wahlperiode von je sechs Jahre gewählt.

Eine gleichzeitige Wahl zum Bürgermeister der Stadt Kaarst und zum Landrat des Rhein-Kreises Neuss findet dieses Jahr nicht statt, da beide bei der letzten Kommunalwahl noch bis zum Jahr 2015 in ihr Amt gewäht wurden. Allerdings findet am Tag der Kommunalwahl auch die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Wahlberechtigt ist man hierfür ab 18 Jahre, seine Stimme gibt man allerdings nicht einem namentlichen Kandidaten, sondern seiner Partei.

Also, am 25. Mai ist Stichtag!
Durch eure Wahl entscheidet ihr mit.

Solltet ihr an diesem Tag aus irgendeinem Grund verhindert sein, eure Stimme im Wahllokal abzugeben, dann nutzt ab sofort die Möglichkeit der vorzeitigen Stimmabgabe im Wahlbüro im Rathaus Kaarst (Am Neumarkt 2, Raum 200, 41564 Kaarst) oder die der Briefwahl. Den Antrag dafür bekommt ihr im Wahlbüro und auch über die Internetseite der CDU: www.cdu-kaarst.de .

Foto: Rolf van Melis/pixelio.de

Hallo und vielen Dank,

dass ihr euch die Zeit nehmt und euch über die Kaarster Politik informieren wollt. Damit ihr wisst, mit wem ihr es hier überhaupt zu tun habt, möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist **SVEN LADECK**, ich bin 23 Jahre alt und wohne in Kaarst. Zunächst habe ich nach meinem Realschulabschluss an der Elisabeth-Selbert-Realschule eine Berufsausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker bei der Firma BMW-Timmermanns absolviert. Aktuell mache ich mein Abitur auf dem Erzbischöflichen Friedrich-Spee-Kolleg in Neuss.

Seit Dezember 2012 bin ich Vorsitzender der Jungen Union Kaarst und engagiere mich neben der Politik auch noch in meiner örtlichen katholischen Kirchengemeinde St. Martinus als Mitglied des Pfarrgemeiderats (PGR) und als Bindeglied für den PGR im Kirchengemeindeverband.

Ich habe mich schon früh für Politik interessiert. Besonderes Interesse gewann ich aber in der Zeit als Schülersprecher an meiner Realschule. Ich wollte mich nun auch selbst politisch engagieren, was mich dann dazu veranlasste, kurz vor meinem Schulabschluss im Jahr 2008 in die Junge Union und in die Kaarster CDU einzutreten. Seitdem arbeite ich in verschiedenen Arbeitskreisen mit. Die Schwerpunkte in meiner politischen Arbeit habe ich in den Bereichen Schule, Jugendhilfe und im Kulturbereich. Nun kandidiere ich für den Stadtrat im Wahlkreis 6, der im Kaarster Westen liegt.

In den nächsten sechs Jahren möchte ich ein besonderes Augenmerk auf unsere Jugendfreizeiteinrichtungen legen. Hier ist es mir wichtig, dass es ausgewogene Öffnungszeiten gibt und auch Räumlichkeiten in denen man sich Wohlfühlen kann. Zudem möchte ich mich für öffentliche Orte einsetzen, an denen sich junge Menschen unseres Alters gerne aufhalten, wie zum Beispiel einen öffentlichen Grillplatz oder Skateranlagen. Aber auch unsere Schullandschaft hat sich in den letzten Jahren massiv verändert. Hier möchte ich mich für die Stärkung unseres breit gefächerten Schulangebots in Kaarst mit den Grundschulen, den Gymnasien, der Realschule und unserer neuen Gesamtschule stark machen.

Seit jeher hat die Junge Union Kaarst Einfluss auf die Kaarster Politik. Mit vier jungen, sehr inhaltsstarken Kandidaten für den Stadtrat treten wir dieses Mal an und ich würde mich sehr freuen, wenn ihr uns mit eurer Stimme am 25. Mai 2014 für die CDU und für Kaarst unterstützt!

Euer Sven

SVEN.LADECK@CDU-KAARST.DE

Hallo, liebe Leserinnen und Leser!

Da ich bei der anstehenden Kommunalwahl für ein Ratsmandat im Wahlkreis 1 kandidiere, der im Kaarster Westen liegt, möchte ich mich euch vorstellen: Mein Name ist **NADINE GRABER**, ich bin 32 Jahre alt, Lehrerin an der Janusz-Korczak-Gesamtschule und unterrichte die Fächer Biologie und Sport. Als ich vor zehn Jahren nach Kaarst gezogen bin, wurde mir durch meinen Freundeskreis die Junge Union vorgestellt. Schnell stand für mich fest, dass ich aktiv Politik mitgestalten und etwas für Kaarster Jugendliche bewegen möchte. Zunächst habe ich Events mitorganisiert und mich mit den Themen der Junge Union auseinandergesetzt. Mit der Zeit habe ich allerdings gemerkt, dass ich noch mehr bewegen möchte und so bringe ich mich nun, als Geschäftsführerin des Stadtverbands der CDU, auch dort aktiv ein.

Im Bereich Schule möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Schulen zeitgemäß mit neuen Medien ausgestattet werden, dass Schultoiletten weiterhin erneuert werden und dass die Kommunikation zwischen Politik und Schülervertretungen sowie Schulpflegschaften verstärkt wird. Das breit gefächerte Angebot in der Kaarster Schullandschaft muss weiterhin gestärkt werden.

Des Weiteren muss Raum für Kinder und Jugendliche geschaffen werden, an dem man sich in seiner eh schon geringen Freizeit treffen kann. Deshalb möchte ich mich auch

hier gemeinsam mit der Jungen Union für die Errichtung und Erhaltung öffentlicher Orte einsetzen, an denen sich junge Menschen treffen können, wie zum Beispiel der Verbesserung der Skater-Area.

Außerdem ist mir ein generationsübergreifender Austausch für ein gutes Miteinander wichtig. Deshalb muss auch ein ausgewogenes Verhältnis der Geschlechter und der Generationen im Stadtrat vertreten sein, damit jeder einen Ansprechpartner hat und politische Themen aus vielen Perspektiven betrachtet werden können.

Kaarst braucht junges Engagement. Ich würde mich freuen, wenn ihr mich und unsere weiteren jungen Kandidaten unterstützt.

Eure Nadine

NADINE.GRABER@CDU-KAARST.DE

Hallo,

auch ich möchte mich euch zunächst kurz vorstellen. Mein Name ist **LARS CHRISTOPH**, ich bin 34 Jahre alt und wohne in Büttgen. Beruflich bin ich als Rechtsanwalt in einer großen Kölner Kanzlei beschäftigt. Seit sieben Jahren bin ich Vorsitzender der CDU in der Stadt Kaarst.

Ich kandidiere bei den Kommunalwahlen erneut für den Wahlkreis 22, der im Süden von Büttgen liegt und den ich bereits in der letzten Wahlperiode im Stadtrat vertreten habe. Inhaltlich habe ich mich in den zurückliegenden Jahren vor allem um die Bereiche der Stadtentwicklung und Planung sowie der Finanzen gekümmert. In den kommenden Jahren möchte ich weiterhin in diesen Feldern meine Schwerpunkte setzen.

Ich finde es wichtig, dass gerade auch jüngere Menschen mitreden und mitentscheiden, wenn es darum geht, wie die Stadt sich in Zukunft entwickelt, das heißt, wo gebaut wird und welche verkehrlichen Entwicklungen geplant sind. Daneben ist für mich der Bereich der Finanzpolitik sehr wichtig. Wir müssen darauf achten, dass wir die Ausgaben in der Regel ohne neue Schulden finanzieren, denn die jüngeren und künftigen Generationen müssen ansonsten das zurückzahlen, was wir heute auf Pump finanzieren.

Die Junge Union hat in Kaarst seit jeher großes Gewicht. Vier Mitglieder der JU kandidieren dieses Mal in Direktwahlkreisen für den Stadtrat. Zudem haben etliche JU-Mitglieder – wie ich seit mehreren Jahren als Vorsitzender – auch in der CDU wichtige Aufgaben übernommen. Dadurch können wir die Anliegen der jüngeren Generation auch tatkräftig umsetzen.

Ich würde mich freuen, wenn ihr uns dabei mit eurer Stimme bei der Kommunalwahl unterstützt!

Euer Lars

LARS.CHRISTOPH@CDU-KAARST.DE

Hallo zusammen,

mein Name ist **DANIEL SCHRÖDER**, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Holzbüttgen. Im Jahr 2007 bin ich von der Elisabeth-Selbert-Realschule Büttgen auf das Albert-Einstein-Gymnasium in Kaarst gewechselt, wo ich noch dieses Jahr mein Abitur machen werde. Anschließend werde ich ein Freiwilliges Soziales Jahr im politischen Leben absolvieren. Ich spiele Handball bei der HG Kaarst-Büttgen und Tischtennis beim VfR Büttgen. Zudem bin ich voller Begeisterung im Schützenwesen in Kaarst und Büttgen aktiv.

Als ich meinen Posten als Schülersprecher im Amtsjahr 2012/2013 antrat, wollte ich mich dann auch politisch engagieren. Nach meinem Eintritt in die Junge Union im Frühjahr 2012 begann meine Arbeit erst richtig mit der Wahl als Beisitzer in den JU-Vorstand im Dezember 2012. Hinzu kam der Eintritt in die CDU sowie die Arbeit im Vorstand der Jungen Union im Rhein-Kreis-Neuss. Nun kandidiere ich im Wahlkreis 18, welcher den Süden Holzbüttgens umfasst, für den Stadtrat.

In der kommenden Wahlperiode möchte ich meine Schwerpunkte vor allem in den Bereichen Jugend, Schule und Sport setzen. Besonders am Herzen liegt mir eine Erneuerung sämtlicher Bolzplätze in unserer Stadt. Ebenfalls halte ich die Idee von günstigen Studentenwohnungen im Holzbüttgener Gewerbegebiet aufgrund der optimalen Bahnanbindung für sehr gut, um den Altersschnitt in der Stadt Kaarst zu senken und diese dadurch weiter zu beleben. Jedoch ist meine Absicht nicht auf Plattenbauten oder ähnliches ausgerichtet, welche unserer Stadt die ländliche Atmosphäre zerstören würden.

Für die Kommunalwahl am 25. Mai 2014 ist die CDU in Kaarst mit vier jungen, sehr produktiven, ehrgeizigen und inhaltsstarken Ratskandidaten bestückt. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns und die CDU unterstützt!

Euer D. Schröder

DANIEL.SCHROEDER@CDU-KAARST.DE

Ausbildung, Studium, Karriere – die erste Kaarster Jobbörse informiert

Am 8. November 2014 findet in der Zeit von 11 bis 16 Uhr erstmalig eine Jobbörse in der Rathausgalerie Kaarst statt. Diese wird eine gemeinsame Veranstaltung der Jungen Union und des KKV Kaarst* sein. Bereits Ende letzten Jahres setzten sich dazu die Verantwortlichen des KKV und der Jungen Union an einen Tisch und klärten die Rahmenbedingungen ab. Die genauen Planungen zu diesem Tag laufen noch.

Fest steht, dass an diesem Tag alle Kaarster Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 sowie EF bis Q2 herzlich eingeladen sind, sich auf dieser Berufe-Messe über Ausbildungsmöglichkeiten in Kaarst und der Umgebung zu informieren.

Für jeden wird etwas dabei sein – vom Einzelhandel bis hin zum Handwerk, aber auch über die Karrieremöglichkeiten bei der Bundeswehr wird Auskunft gegeben. Es werden etwa zwölf Stände sein, an denen man sich zu vielen verschiedenen Berufsbildern informieren kann. Verschiedene Personalleiter werden direkt Fragen zum Beruf und zur Ausbildung beantworten können. Weiterhin soll es Vorträge zu Bewerbungsverfahren, Einstellungstests und vieles mehr geben. Aber auch Informationen zum Studium und zu Auslandsaufenthalten werden nicht zu kurz kommen.

* Der KKV ist der Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung.

Karl-Heinz Florenz – vom Niederrhein für Europa!

Wir am Niederrhein leben in der Mitte Europas. Deshalb ist „Europa“ für uns auch keine abstrakte Idee, sondern vielmehr eine täglich erfahrene Realität. Die Grenzlage nahe den Niederlanden ist für uns heute eher Vorteil als Hindernis – auch dank der EU.

Ausbildung in den Niederlanden, ERASMUS-Aufenthalt in Spanien, Praktikum in Großbritannien, Einkaufen in Luxemburg – gerade für die junge Generation ist Europa schon heute ein Kontinent ohne Grenzen und mit vielen Möglichkeiten.

Der Niederrhein ist ein Paradebeispiel dafür, wie eine Region und ihre Einwohner von der EU profitieren können. Allerdings gibt es noch vieles zu verbessern, und viele Probleme zu lösen: etwa die leider immer größer werdende Schere zwischen Arm und Reich, die Bewältigung der Finanz- und Wirtschaftskrise – oder globale Probleme, wie Klima- und Demographiewandel. Allein können wir diese Probleme nicht lösen – in der europäischen Gemeinschaft aber sind wir stark.

Man kann Dinge nur dann besser machen, wenn man Position bezieht, und darum geht es am 25. Mai!

Als Ihr Europaabgeordneter vertrete ich Sie und Ihre Ideen in Europa. Nur mit innovativen Ideen können wir Europa

weiter voranbringen. Dafür hoffe ich auf Ihre Unterstützung und Ihre Stimme!

Gerade Sie, als Stimme der Jugend, rufe ich auf, denn die Europawahl ist Ihre Chance, einen Unterschied zu machen und darüber zu entscheiden, wie es in Europa in den nächsten fünf Jahren weitergehen soll.

Europawahl am 25. Mai 2014.
Europa – gut für uns alle!

Die Europawahl...

... entscheidet über die 96 deutschen Mitglieder und die insgesamt 751 Abgeordneten des EU-Parlaments.

... sichert ein starkes EU-Parlament, das gemeinsam mit dem EU-Ministerrat (den jeweiligen nationalen Fachministern) die Gesetze verabschiedet und die Arbeit der Europäischen Kommission überwacht.

... bedeutet, dass Sie für die kommenden fünf Jahre Ihren Vertreter, Ihre Stimme in Brüssel und Straßburg wählen.

Damit Sie mich ein wenig besser kennenlernen, hier noch einige Informationen zu mir und den Positionen, für die ich stehe: Ich wurde 1947 auf dem Hof meiner Eltern in Neukirchen-Vluyn geboren und habe eine Ausbildung zum Kaufmann und Landwirtschaftsmeister gemacht. Mein Ziel war es, Landwirt zu werden – und das bin ich immer noch, mit viel Freude und Leidenschaft. Nachdem meine drei Kinder Christoph, Michael und Anne geboren wurden, engagierte ich mich immer mehr politisch. Im Jahr 1973 bin ich in die CDU eingetreten, 1984 wurde ich Mitglied im Stadtrat von Neukirchen-Vluyn; 1989 wurde ich schließlich Abgeordneter des Europäischen Parlaments, weil ich überzeugt von der „Idee Europa“ und besonders von den Vorteilen des gemeinsamen Binnenmarkts bin.

Im Europäischen Parlament bin ich Mitglied im Umwelt- und Gesundheitsausschuss und zudem aktiv in der interparlamentarischen Delegation für die Beziehungen zu den USA. Die Bereiche Umweltschutz, nachhaltige Entwicklung und Außenpolitik lagen mir schon immer am Herzen. Von 1994 bis 2004 war ich Obmann im Umweltausschuss, habe also für meine Partei die politische Arbeit im Ausschuss organisiert, und von 2004 bis 2007 habe ich den Ausschuss geleitet. Aktuell setze ich mich ein für Nichtraucherschutz, für höhere Standards beim Verbringen von Müll und für sauberere Autos und Lkw ein.

In Europa mache ich mich besonders stark für ...

... eine starke, friedliche und faire Gemeinschaft.
Globale Herausforderungen wie die Finanzkrise kann Deutschland nicht allein lösen und auch die politischen Un-

ruhen in der Ukraine, in Nordafrika und im Nahen Osten sind eine Gefahr, die wir nicht verharmlosen dürfen. Nur wenn wir gemeinsam handeln, können wir zu einer Lösung beitragen. Wichtig ist mir, dass wir uns unserer Verantwortung bewusst sind und helfen. Alle Partner müssen sich – wirtschaftlich wie politisch – aufeinander verlassen können. Das Leben ist jedoch keine Einbahnstraße. Solidarität erfordert Solidität!

... Umwelt- und Klimaschutz.

Wir müssen in die Zukunft investieren, hochinnovative Umwelttechnologien fördern und Ressourcen schonen. Nur so können wir weltweiter Technologieführer und erfolgreicher Industriestandort bleiben und gleichzeitig die Schöpfung bewahren. Hier geht es nicht um „grüne Hirngespinste", sondern um strategische Wirtschaftspolitik. Weltweit wird klar, dass Rohstoffe endlich sind. Deshalb werden sich nur effiziente Technologien in Zukunft weltweit verkaufen – und nur ein starker Export wird in Zukunft unseren Wohl-stand sichern.

... die Förderung des Mittelstands durch eine Politik mit Augenmaß.

Mittelständische Betriebe sind der Wachstumsmotor unserer Wirtschaft – hier entstehen neue Arbeitsplätze! Deshalb gilt es, den Mittelstand zu fördern und nicht zu behindern. Dafür müssen regionale, nationale und europäische Ebene besser miteinander zusammenarbeiten. Rund 80 Prozent unserer Gesetze haben ein Fundament „aus Europa". Darauf muss nationales und regionales Recht mit Augenmaß aufbauen und Gesetze nicht zusätzlich verschärfen.

... die Entwicklung des ländlichen Raums.

Der Niederrhein war schon immer ländlich geprägt und gleichzeitig Industriestandort. Diese Doppelstrategie müssen wir mit Unterstützung aus Europa weiterverfolgen. Der Niederrhein kann Vorbild für andere Regionen sein!

Ich freue mich, dass ich jedes Jahr viele Besuchergruppen vom Niederrhein in Brüssel und Straßburg begrüßen darf und so „vor Ort" darstellen kann, wie „Europa" funktioniert. Wenn ich nicht zu Fraktions- oder Ausschusssitzungen in Brüssel oder zu Plenarsitzungen in Straßburg bin, dann bin ich viel am Niederrhein unterwegs. Mein Wahlbezirk umfasst schließlich vier Kreise und zwei kreisfreie Städte.

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit Spaziergängen mit meiner Frau oder fröne meinem Hobby, dem Restaurieren alter Traktoren.

Wenn Sie Fragen zu Europa haben, oder noch etwas über Ihren Europaabgeordneten wissen wollen, dann rufen Sie mich einfach an oder schreiben Sie mir eine Nachricht per E-Mail an karl-heinz.florenz@europarl.europa.eu.

KARL-HEINZ FLORENZ, Kandidat der CDU in Kaarst, im Rhein-Kreis Neuss und für den gesamtem Niederrhein bei der Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014.

MEIN EUROPA ...

... ist Garant für Frieden, Freiheit und Wohlstand, aber kein Selbstbedienungsladen.

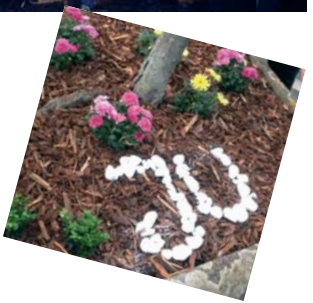
... ist Nachhaltigkeits-Champion und Innovationsmotor, aber kein Weltverbesserer.

... ist Exportweltmeister mit starker industrieller Basis sowie innovativen kleinen und mittelständischen Unternehmen, aber kein angeblich aussterbender Industriestandort.

... steht für Zukunfts-Politik mit Augenmaß, nicht für Bürokratie und unsinnige Gesetze.

Ihr

„Politik meets Party“ – eine gute Mischung



Politik machen auf der einen Seite, der gesellige Teil auf der anderen – die Junge Union Kaarst hat eine gute Mischung gefunden und lebt so getreu ihrem Motto „Politik meets Party“.

So hat die Karnevalsparty der JU inzwischen ihren festen Platz im Kalender vieler Jugendlicher bekommen und ist jedes Jahr schnell ausverkauft. Eine lange Tradidtion besitzt das Grillfest im Maubiscentrum. Seit über 25 Jahren lädt die JU an Vatertag an Christi-Himmelfahrt zu Bratwurst, Kotelett, Kaffee und Kuchen, Cola und Bier ein. Hinzu kommen Sonderveranstaltungen und nicht zu vergessen unsere Weihnachtsfeier traditionell am Vortag zu Heiligabend.

Mehrere JU’ler haben bereits in den vergangenen fünf Jahren die Interessen der Jugend im Stadtrat vertreten. Ideen und Konzepte werden in den regelmäßigen JU-Sitzungen erarbeitet. Hierzu ist jedes Mitglied und auch jeder interessierte Gast stets herzlich eingeladen.

Zu guter Letzt sind viele JU-Mitglieder auch in anderen Funktionen engagiert, sei es in den Kirchengemeinden, den Schützenbruderschaften, in der Jugendarbeit, im Sport und anderen Vereinen.

Aufnahmeantrag zum Beitritt in die Junge Union

junge union Kaarst

Ja, ich trete der Jungen Union bei !!!

Ich bin zwischen 14 und 35 Jahre, bekenne mich zu den Grundsätzen der Jungen Union und unterstütze deren Ziele.

_____ _____

Datum Unterschrift

Persönliche Daten

Name, Vorname:
PLZ, Ort:
Straße:
e-Mail-Adresse:
Telefon:
Beruf:
Konfession:
Geschlecht:
Geburtsdatum:

Mein Monatsbeitrag:
____ € (mind. 1,- €)

Ich bin Schüler und möchte ein Jahr beitragsfrei Mitglied sein.

Ja / Nein

Bankeinzugsermächtigung

Hiermit erkläre ich mich bis zum Widerruf einverstanden, dass die Junge Union den von mir zu zahlenden Mitgliedsbeitrag

in Höhe von: €
in Worten:

jährlich im voraus von meinem Konto

Nr.:
BLZ:
bei Geldinstitut:

mittels Einzugsbeleg abbuchen lässt.

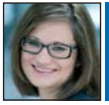
_____ _____

Datum Unterschrift

Einfach heraustrennen und einschicken an die **Junge Union Kaarst, Matthias-Claudius-Straße 26a, 41564 Kaarst**.

Unsere Stadt in besten Händen – das Team der CDU

Dagmar Treger


Team Kaarst-West

Sven Ladeck

Nadine Graber

Hermann-Josef Sülzenfuß

Brigitta Thönißen

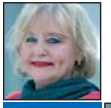
Team Kaarst-Mitte

Guido Otterbein

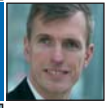
Ingo Kotzian

Marcel Finger

Angelika Zelleröhr



Team Kaarst-Ost


Marcel Schulze Bomke-Vossschulte

Hans-Georg Schell

Theo Thissen

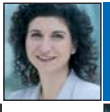
Team Vorst

Stefan Schwengers

Mathias John

Rainer Milde

Dilek Haupt


Team Büttgen & Driesch

Renate Fischer

Reimer Schubert

Lars Christoph

Christian Horn

Team Holzbüttgen

Volker Schöneberg

Daniel Schröder

Unser Team für den Kreistag

Heijo Drießen

Hans Georg Schröder

Dr. Christian Will

Zukunft erfolgreich gestalten.

CDU

1. Wochenende im September

kaarst total

Wir sind dabei...

Rechtsanwälte
Schmitter & Rütter
41564 Kaarst
Rathausstraße 7
Tel.: 02131-79 16 16
Fax: 02131-79 16 17
40474 Düsseldorf
Arena-Str. 1
Tel.: 0211-15 98 16 30
Fax: 0211-15 98 16 31
www.rechtsanwaelte-kaarst.de
www.advo-dus.de

PLANUNGSBÜRO
Espeter
TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG
Am Neumarkt 5, 41564 Kaarst
Fon 02131/98433-0 Fax 02131/98433-20
email: info@planespeter.de

HÜGEN
RAUM UND DESIGN
Matthias-Claudius-Straße 13 • 41564 Kaarst
Tel. (0 21 31) 9 67 20 • Fax (0 21 31) 96 72 22
www.HuegenGmbH.de

kw
Bodo Korzeniewsky
Karl-Josef Wilms
Steuerberater
Fuchsweg 1 c · 41564 Kaarst
mail@steuerberater-kaarst.de
Tel. 02131/768020 · Fax 02131/768029

Autohaus
Timmermanns GmbH
Hüngert 1, 41564 Kaarst
Tel.: 0 21 31/ 96 79 0
www.timmermanns.de

Haus Broicherdorf
Broicherdorfstraße 57 • 41564 Kaarst • Telefon: 0 21 31 / 6 59 49

HÜGEN
seit 1927
Planen • Beschriftungen • Markisen
Tel.: 0 21 31 / 66 19 19-0
www.hügen.com

planung
konstruktion
statik
schallschutz
wärmeschutz
KAISER
ingenieur büro
dipl.-ing. wolfgang kaiser
beratender ingenieur für bauwesen
rathausstraße 7 • 41564 Kaarst • tel. 02131 - 6 90 98

SBT Schmitz
Büro- & Datentechnik
Düsseldorf · Kaarst · Kastellaun
KYOCERA SUPPORT CENTER
Computer • Drucker • Netzwerk • IT u. Sicherheitstechnik
Kopierer • Faxgeräte • Büro- u. Sitzmöbel • Büromaterial
Alte Heerstraße 59-61 · 41564 Kaarst
(Eingang Martinusstr.)
Tel. 02131-15 19 066 · info@sbt.de · www.sbt.de

MOLL GRUPPE
AUTO PERFORMANCE
Audi
Skoda
Königsberger Straße 2 | 41564 Kaarst
Telefon: 02131 / 9600-0 | www.moll.de

... und unterstützen die JUNGE UNION Kaarst!

www.kaarst-total.de